

Jahresbericht 2019

# KULTURVER- EINIGUNG ALTES KINO MELS

**ALTESKINO**



Schellen-Ursli

# Inhalt

**Prolog** / Seite 4

**Rückblick** / Seiten 5 - 7

**Programm 2019** / Seiten 8 + 9

**Impressionen von den Veranstaltungen 2019** / Seiten 10 + 11

**Verdankungen** / Seite 12

**Jahresrechnung** / Seiten 13 - 15

**Revisionsbericht** / Seite 16

**Ausblick 2020** / Seite 17

**Vorschau Saison 2020/21** / Seite 18 + 19

## Kontakt

Kulturvereinigung Altes Kino Mels  
Sarganserstrasse 66  
CH-8887 Mels  
+41 (0) 81 723 73 30  
info@alteskino.ch  
www.alteskino.ch

## Impressum

Herausgeber: Kulturvereinigung Altes Kino Mels  
Auflage: 100 Exemplare  
Konzept: Ratundtat GmbH, Mollis  
Gestaltung: typovision, Theo Hobi, Mels

# Enorme Zäsur

An einer Mitgliederversammlung lässt man in der Regel das vergangene Vereinsjahr mit launigen Worten Revue passieren. In einem Jahr, in dem ein Virus das Kulturleben geradezu abwürgt, fällt das aber enorm schwer.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Jahresberichts ist es noch alles andere als sicher, ob die Kulturvereinigung Altes Kino Mels die Saison 2020/21 überhaupt starten kann. Und wenn doch, auf welche Art. Die Zahlen der positiv auf Corona getesteten Personen in der Schweiz und in vielen anderen Ländern ist wieder bedrohlich im Steigen begriffen. Zwar sollen hierzulande schon bald wieder Grossanlässe mit mehr als 1000 Personen möglich sein im Sport- und Kulturbereich. Aber nur mit stimmigen Schutzkonzepten.

Schutzkonzept dürfte das Stichwort sein, das uns in nächster Zeit hartnäckig verfolgen wird als Veranstalter. Distanzregeln, Maskenpflicht, Einbahnwege, Desinfektionsmöglichkeiten usw. Wie können wir unser Publikum schützen, aber auch die auftretenden KünstlerInnen und die MitarbeiterInnen? Zumal es noch immer neue Erkenntnisse bei den Ansteckungs- und Schutzmöglichkeiten zu geben scheint. Fragen über Fragen und eine klare Ansage unsererseits: Alle erwähnten Parteien müssen sich wohl fühlen können im Alten Kino. Einem Ort, der bisher von seiner Nähe lebte. Das wird sich sicher fundamental ändern – die zur Verfügung stehende Sitzplatzzahl dürfte sich um etwa die Hälfte reduzieren.

Gleichwohl möchten wir den KünstlerInnen ermöglichen, ihre Arbeit wieder aufzunehmen. Denn sie sind die Hauptleidtragenden der Corona-Pandemie, zusammen mit weiteren Vertretern der Kreativwirtschaft (Ton-/Lichttechnik, Bühnenbau usw.). Bei den wenigen Anlässen, die den Sommer über stattgefunden haben, war die Freude bei MusikerInnen und SchauspielerInnen enorm, wieder vor Publikum auftreten zu können – es ist die Essenz ihrer beruflichen Tätigkeit. Und: Es ist

ihr Brotjob, den sie oft ohne Netz und doppelten Boden als Freischaffende ausüben.

Die Programmverantwortlichen des Alten Kino Mels haben es geschafft, sämtliche rund 15 ab Mitte März 2020 abgesagten Gastspiele in der neuen Spielzeit 2020/21 zu platzieren. Hoffen wir, dass diese nun auch stattfinden können.

In diesem Sinne: Ziehen wir Bilanz über das Vereinsjahr 2019, welches eventuell das letzte «normale» Jahr für längere Zeit gewesen sein wird. Dass uns an dieser Stelle die launigen Worte dafür fehlen, sei uns verziehen. Zumal die HV ja auch verschoben werden musste vom traditionellen Termin im Juni. In den nachfolgenden Ressortberichten blicken wir pflichtbewusst natürlich trotzdem zurück, so wie es sein muss. Auf ein Jahr, das sich solide einreicht in die Vorjahre, was den finanziellen Teil anbelangt. Im künstlerischen Bereich liessen sich 2019 einige aussergewöhnliche Projekte realisieren, für die das Alte Kino eigentlich viel zu klein ist. Erwähnt sei bloss die Vorpremiere des Programms «Tropical» von Hazel Brugger. Der zurzeit erfolgreichste Schweizer Kleinkunstexport – Brugger ist inzwischen hauptsächlich in Deutschland tätig – wählte unser Haus, weil es für sie genau die richtige Grösse bot, um dem Programm den letzten Schliff zu geben.

## Der Vorstand

Hans Bärtsch, Präsident a.i., künstlerische Leitung, Mels  
Annemarie Ackermann, Personal, Mels  
Stefan Meier, Finanzen, Mels  
René Good, Technik, Plons

Eventuell war 2019 das letzte «normale» Jahr für längere Zeit.

# Rückblick

«Normale» Gastspiele, Coproduktionen mit anderen Theatern, tolle Produktionen mit Absolventinnen und Absolventen der hauseigenen Theaterkurse für Kinder und Jugendliche – das Alte Kino hat einmal mehr alles geboten, wofür es steht.

## PROGRAMM

Es ist nicht selbstverständlich, dass Künstlerinnen und Künstler den Weg nach Mels finden, die ansonsten in Tausenderhallen und damit fast nur noch in grösseren Städten spielen. Hazel Brugger, der zurzeit wohl erfolgreichste Schweizer Comedian-Export, hat am Alten Kino (und anderen vergleichbaren Theatern) den Narren gefressen, um ihren jeweils neuen Programmen den letzten Schliff zu geben. Try-outs heissen solche Vorstellungen in einer eher frühen, allerersten Aufttrittsphase. Vorpremieren sind es, wenn es bald ernst gilt mit der Premierenvorstellung an einem prominenten Ort, wohin auch die Medien geladen sind. Keine oder höchstens lokale Medien lauten die Spielregeln bei solchen Try-outs oder Vorpremieren – die KünstlerInnen sollen unbeschwert ausprobieren können vor Publikum, was funktioniert, wo es allenfalls noch Längen hat im Programm, oder wo die Gag-Dichte fast zu gross ist, so dass man sich als Besucherin oder Besucher kaum mehr zum Erholen kommt vor Lachen.

Das Alte Kino ist regelmässig Ort solcher speziellen Vorstellungen. Dass bei Hazel Bruggers Programm «Tropical» etwas noch nicht fertig sein könnte, wäre im Januar letzten Jahres, bevor es auf grosse Tour durch Deutschland ging, niemandem in den Sinn gekommen. Der überraschendste Teil war indes kein einstudierter, sondern die Zugabe, als man die Künstlerin alles mögliche fragen konnte. Und sie jeden Faden aufzunehmen und weiterzuspinnen verstand, auch wenn das für das Taminatal bitterböös endete... Der Auftritt zeigte: Hazel Brugger ist zurzeit unbestritten die scharfzüngigste,

«böseste» Frau auf den deutschsprachigen Kabarettbühnen.

Ein exklusiver Anlass ganz anderer Art war die Buchvernissage von «Venner» im vergangenen Oktober. Via Social Media hatten sich die im Thurgau lebende Sarganserin Franziska Hidber und der Churer Christian Ruch zum gemeinsamen Schreiben eines Buchs angestachelt. Die grosse Gemeinsamkeit der beiden: ihre Liebe zu Norwegen. Entstanden ist «Venner», ein Kriminalroman mit Schauplätzen auch in unserer Region – im Städtli Sargans etwa oder am Chapfensee. Die launige Lesung der beiden, begleitet von einem ebenso unterhaltsamen Interview durch Driftwood-Verleger Thomas Hobi, machten das Ganze zu einem runden Abend.

Zwei Anlässe aus einem Strauss von total knapp 50 herauszupicken, wird das den anderen nicht ungerecht? Stimmt natürlich. Erwähnt seien deshalb auch:

- Die einmal mehr sehr stimmige Umsetzung einer bekannten Geschichte als Weihnachtsproduktion. Mit seiner Version des «Schellen-Ursli» begeisterte das Theaterteam des Alten Kino unter der Leitung von Romy Forlin und Lilian Meier Hundertschaften von Kindern, aber auch Erwachsenen.
- Mit Justina Lee Brown hatte Andy Egert eine unglaubliche Powerstimme als Gast mit dabei, die von Blues über Soul, R'n'B und Afro-Pop stilistisch so ziemlich alles draufhat.
- Sadio Cissohko mag noch ein praktisch unbekannter Musiker aus Senegal sein. Er ist aber das beste

Das 2019-er  
Programm war  
wie ein Wein  
mit feinem  
Bouquet.



Beispiel für faszinierende, mitreissende World-Music. Man möchte dem Kora-Spieler eine grosse Karriere gönnen.

- «In einem finsternen Haus» und «Das Original» waren beeindruckende Produktionen des Theater am Kirchplatz (TaK) in Schaan bzw. von Klibühni Chur und Taff-Theaterproduktion (Ute Hoffmann aus Bad Ragaz). Und Beispiele für freundnachbarliche Zusammenarbeiten von Theatern/Veranstaltern. Auch das zusammen mit dem Kulturkreis Walenstadt präsentierte Konzert von Colores del Tango 21 gehört in diese Kategorie. Mit dem Männerchor Harmonie Mels gastierte zudem ein lokaler Gesangsverein im Alten Kino.
- Bliss, Sina, Songs from Ireland, der Cantamos-Chor, Grow (mit ihrem erstmaligen Auftritt an einer Party zum 30.12.) waren die zugkräftigsten Acts.
- Nani Heart, Claudia Schwab, Les Diptik (soeben ernannt als Träger des Schweizer Kleinkunstpreises 2020) und etliche weitere machten dafür unserer – nur intern verwendeten – Kategorie «klein und fein» alle Ehre.

Kurz und gut: Verglichen mit einem Wein konnte der 2019er-Jahrgang des Alten Kino, was das Programm anbelangt, sein volles Bouquet zur Geltung bringen.

### BETRIEBLICHE KOORDINATION

Die Techniker-Crew ist auch im vergangenen Jahr wieder mit den unterschiedlichsten Anforderungen konfrontiert worden. Sei es ein Einpersonenstück, bei welchem das Einrichten ein kleines Bühnenpodest sowie drei Scheinwerfer umfasste, oder ein A-cappella-Konzert mit umfangreicher mitgebrachter Beleuchtungstechnik, immer wieder gibt es neue Situationen zu meistern und Wünsche zu befriedigen. Auch die Reparatur von Geräten kann anfallen bis hin zum Einbau eines Kino-eigenen Geräts in eine Künstler-Requisite – nichts ist unmöglich. Das alles macht die Arbeit spannend und die Künstler und deren Techniker sind umso dankbarer, wenn zur erfolgreichen Durchführung des Anlasses beigetragen werden konnte.

Wenn man hingegen die Anzahl Anlässe vergleicht mit der Anzahl Pannen bzw. Defekte, die zu beheben sind, so hat sich doch in den vergangenen Jahren sehr viel getan betreffend Zuverlässigkeit und Professionalität der eingesetzten Gerätschaften und Requisiten. Andererseits ergeben sich deswegen auch weniger Anekdoten, die man noch Jahre später zum Besten geben kann. Sei's drum, wir dürfen zufrieden und auch stolz sein, dass uns die Künstlerinnen und Künstler nach getaner Arbeit und teils längerem Ausklingenlassen des Abends zufrieden verlassen und wir uns auf ein gemeinsames Wiedersehen freuen.

Sachlich betrachtet kann von einem Jahr der Konsolidierung gesprochen werden, in dem wiederum zugunsten der künftigen Anschaffung einer Lüftungsanlage auf grössere Investitionen verzichtet wurde.

Allen Beteiligten, die mit sehr viel Herzblut, Einsatzwille und Teamgeist zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben, gilt hier unser Dank.

### PERSONAL

Rund 40 freiwillige Helferinnen und Helfer betätigen sich ehrenamtlich in den verschiedenen Bereichen vom Alten Kino. Mit 150'000 Franken sind die Personalkosten in der Jahresrechnung deklariert. Diese Zahl zeigt die Wichtigkeit und den grossen Wert der geleisteten Arbeit.

Das Leitmotiv «Freizeit – Kulturzeit» ist für die Mitarbeitenden eine Herzensangelegenheit. Die Freude an der Arbeit im Team, die Möglichkeit am vielfältigen Kulturangebot teilzuhaben, der Austausch mit Künstlern, dem Staff und den Gästen ist bereichernd.

In den Sparten Technik, Ticketing, Gastronomie, Kochen und Betreuen von Künstlerinnen und Künstlern, in der Administration, Programmgruppe, Betriebsgruppe und im Vorstand engagieren sie sich, die freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Die vielfältigen  
Anforderungen  
machen die  
Arbeit spannend

Als Dankeschön und als Wertschätzung für den Einsatz wird jeweils ein «Helferfest» organisiert, was 2019 leider nicht stattgefunden hat. Mit einer Führung auf dem Kulturpfad im Städtli Sargans, anschliessendem Apéro im Jazzkeller und einem feinen Znacht aus der Löwenküche haben wir dies am 12. Juni 2020 nachgeholt. Für viele Teilnehmende war dies der erste «Ausgang» und eine willkommene Abwechslung nach dem Lockdown.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Bereitschaft ehrenamtliche Arbeitsstunden zu leisten – für die guten Ideen, den tollen Teamgeist und die Identifikation mit der Kulturvereinigung Altes Kino Mels.

## Freizeit – Kulturzeit im Alten Kino!

## FINANZEN

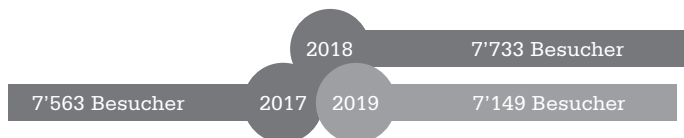
Das Jahr 2019 konnte wiederum erfolgreich gestaltet werden. Die Veranstaltungen konnten trotz der leicht rückläufigen Anzahl Besucherinnen und Besucher sehr erfolgreich durchgeführt werden. Dies hat neben der Budgetdisziplin dazu geführt, dass das Vereinsjahr mit einem Gewinn von 2'850.48 Franken abgeschlossen werden konnte.

Die Mitgliederbeiträge konnten beinahe auf dem Rekordniveau vom Vorjahr gehalten werden und sind mit 35'270 Franken sehr erfreulich ausgefallen. Diese Wertschätzung zeigt auch die Verankerung des Alten Kino in der Region.

Bei den Theaterkursen konnte der Kurs für die Jugendlichen wieder durchgeführt werden. Dadurch stiegen auch deren Einnahmen.

Die Beiträge von Kanton (inklusive Südkultur), Gemeinden und anderen öffentlichen Institutionen sind weiterhin existenziell wichtig. Ohne diese wäre die Aufrechterhaltung des Kulturbetriebes nicht möglich.

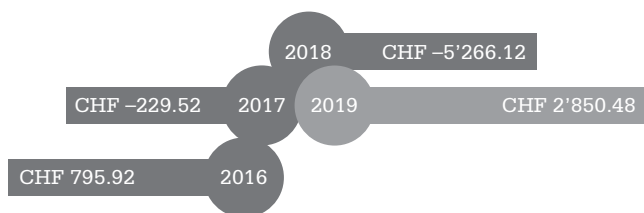
## Anzahl Besucher



## Mitgliederbeiträge



## Gewinn/Verlust



Für die Anschaffung einer neuen Lüftungsanlage konnte eine weitere Rückstellung von 25'000 Franken vorgenommen werden. Diese Neuanschaffung wird zusammen mit der Stiftung finanziert.

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.

# Veranstaltungen im Jahr 2019

Künstler	Programm	Datum	Genre	Tickets
Mich Gerber	Shoreline	12.01.2019	Konzert	60
Duo Full House	Alta Cultura	19.01.2019	Comedy	66
Songs from Ireland	Old and New	24.01.2019	Konzert	198
Hazel Brugger	Tropical	25.01.2019	Theater	250
Daniel Ziegler	Bassimist	02.02.2019	Theater	91
Jürg Kienberger	Eingerockt und eingesungen	09.02.2019	Theater	49
Les Diptik	Poscriptum	16.02.2019	Theater	29
Ischnätzlätä	Schnitzelbänke	02.03.2019	Fasnacht	230
Quinteto del Arco Nuevo	Colores del Tango 21	16.03.2019	Konzert	80
Bliss	Volljährig	22.03.2019	Konzert	240
Bliss	Volljährig	23.03.2019	Konzert	242
Männerchor Harmonie Mels	Von Benno zu Benno	24.03.2019	Konzert	150
Alfred Dorfer	und...	28.03.2019	Theater	103
Volker Ranisch	Der Welten Untergang	05.04.2019	Theater	4
Sina	Emma	06.04.2019	Konzert	426
Eigenproduktion Theater am Kirchplatz	In einem finsternen Haus	25.04.2019	Theater	18
Famiglia Dimitri	Dimitrigenerations	27.04.2019	Artistik/ Clownerie	65
Thomas Meyer	Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse	02.05.2019	Lesung	31
Cantamos-Chor	10 Jahre Cantamos - Celebration	24.05.2019	Konzert	250
Cantamos-Chor	10 Jahre Cantamos - Celebration	25.05.2019	Konzert	250
Eigenproduktion Kindertheaterkurs	Monster	20.06.2019	Theater	33
Eigenproduktion Kindertheaterkurs	Dr flinki Pfiil und Die magische 13	21.06.2019	Kindertheater	73
Eigenproduktion Kindertheaterkurs	Monster	22.06.2019	Kindertheater	24
Eigenproduktion Kindertheaterkurs	Schulalltag und Gewalt ist kein Ausdruck von Stärke	26.06.2019	Werkschau	25
Eigenproduktion Kindertheaterkurs	Schulalltag und Gewalt ist kein Ausdruck von Stärke	27.06.2019	Werkschau	30



Künstler	Programm	Datum	Genre	Tickets
Taff-Theaterproduktion	Das Original	13.09.2019	Theater	59
Taff-Theaterproduktion	Das Original	14.09.2019	Theater	33
Marc Sway & Band	Way Back Home	20.09.2019	Konzert	213
Lapsus	On/Off	28.09.2019	Theater	210
Sadio Cissokho Band		05.10.2019	Konzert	56
Stefan Heuss	Der Erfinder	11.10.2019	Theater	42
Zum Welthospiztag	Himmel im Bauch	12.10.2019	Diverses	59
Franziska Hidber / Christian Ruch	«Venner» – ein Krimi	25.10.2019	Lesung	120
schön & gut	Mary	26.10.2019	Theater	82
Andy Egert & Band	feat. Justina Lee Brown	02.11.2019	Konzert	286
Claudia Schwab Quartett		08.11.2019	Konzert	33
Ohne Rolf	Seitenwechsel	16.11.2019	Theater	130
Arno Camenisch	Herr Anselm	17.11.2019	Lesung	68
Shirley Grimes	Hold on	23.11.2019	Konzert	77
Nani Heart	I am	6.12.2019	Konzert	30
Theaterensemble Altes Kino Mels	Schellen-Ursli	Schulvorstellungen	Kindertheater	1128
Theaterensemble Altes Kino Mels	Schellen-Ursli	24.12.2019	Kindertheater	215
Theaterensemble Altes Kino Mels	Schellen-Ursli	26.12.2019	Kindertheater	213
Theaterensemble Altes Kino Mels	Schellen-Ursli	27.12.2019	Kindertheater	226
Theaterensemble Altes Kino Mels	Schellen-Ursli	28.12.2019	Kindertheater	209
Theaterensemble Altes Kino Mels	Schellen-Ursli	29.12.2019	Kindertheater	228
Grow mit Special Guest	Jahresabschluss-Party	30.12.2019	Konzert	415

# Impressionen durchs Jahr

1)



2)



3)



2)



5)

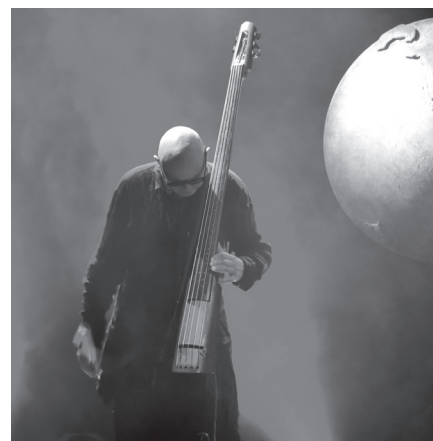


4)

- 1) Andy Egert & Justina Lee Brown
- 2) Marc Swain
- 3) Das Original
- 4) Ohne Rolf
- 5) Sadio Cissokho
- 6) Grow
- 7) Mich Gerber



6)



7)



# Impressionen durchs Jahr

8)



9)



10)

12)



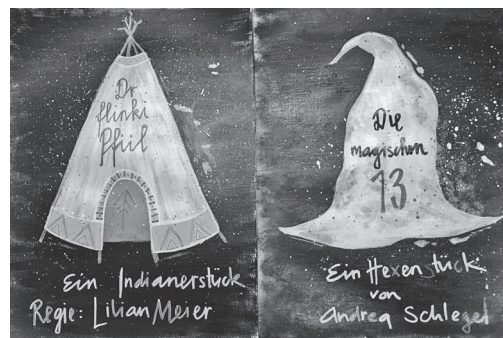
11)



13)



14)



15)



- 8) Hazel Brugger
- 9) Famiglia Dimitri
- 10) Les Diptik
- 11) Jürg Kienberger
- 12) Volker Ranisch
- 13) Sina
- 14) Eigenproduktion Kinder
- 15) Cantamos

# Wir danken unseren Geldgebern und Gönnern

Erneut durften wir auf die Unterstützung der öffentlichen Hand, insbesondere des Kantons St. Gallen und dessen Förderplattform Südkultur zählen, aber auch auf die Beiträge der Standortgemeinde Mels, der Politischen, Orts- und Kirchgemeinden der Region sowie Banken, Gewerbebetrieben und Privaten, denen wir allen von ganzem Herzen für ihr Engagement danken!

- Amt für Kultur des Kantons St. Gallen
- Förderplattform Südkultur des Kantons St. Gallen
- Politische Gemeinde Mels
- Politische Gemeinden des Sarganserlandes
- Orts- und Kirchgemeinden des Sarganserlandes
- Kleintheater-Dachverband t.Punkt
- Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
- Migros-Kulturprozent
- Familien Looser Stiftung
- Raiffeisenbank Sarganserland
- Proffix Software AG, Wangs

Wir danken für das Entgegenkommen, die finanzielle und ideelle Unterstützung aller der Kulturvereinigung Altes Kino Mels wohl gesonnenen Partnern und Firmen:

- GönnerInnen
- SpenderInnen
- NachbarInnen
- LieferantInnen
- Webstube Sarganserland
- Medien, speziell «Sarganserland», «Die Südostschweiz», «Die Region», «KuL», «Saiten» und Radio FM1

Und nicht zuletzt danken wir unseren Mitgliedern für ihre Mitgliedschaft bei der Kulturvereinigung Altes Kino Mels. Sie setzen ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit dem Alten Kino Mels und leisten einen wertvollen ideellen und finanziellen Beitrag!

Ein besonders herzlicher Dank geht an unsere Helferinnen und Helfer. Sie sind viele Arbeitsstunden im Einsatz, für die sie kein Entgelt beziehen. Sichtbar während unserer Veranstaltungen, oft aber auch im Hintergrund. Ohne sie wäre der Betrieb im Alten Kino Mels nicht möglich!

# Bilanz 31.12.2019

31.12.2018	Aktiven	31.12.2019
1'550.00	Kasse Ticketverkauf	2'010.00
1'000.00	Kasse Kiosk	1'000.00
54'332.79	Raiffeisenbank KK	63'682.50
81'641.88	Raiffeisenbank SK	83'270.28
11'021.32	Kantonalbank PK (Kiosk)	51'019.62
21'726.40	Bank Linth (EP)	21'731.84
958.74	Bank Linth (Stühle)	958.98
13'362.00	Debitoren	7'738.20
0	Ticketverkauf mittels Kreditkarten	-614.00
8.85	Verrechnungssteuer	0.00
1'924.70	Warenbestand Kiosk	1'790.30
7'000.00	Transitorische Aktiven	0.00
<b>194'526.68</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>232'587.72</b>
913.90	Mobilien	731.10
200.00	Beteiligungen	200.00
<b>1'113.90</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>931.10</b>

195'640.58      Total Aktiven      233'518.82

31.12.2018	Passiven	31.12.2019
63'973.49	Kreditoren	75'341.85
5'872.45	Transitorische Passiven	4'531.85
26'207.30	Rückstellung für Betrieb	26'207.30
10'606.60	Rückstellung aus Kiosk	10'606.60
43'000.00	Rückstellung Neue Lüftung	68'000.00
22'533.60	Rückstellung Eigenproduktion	22'533.60
<b>172'193.44</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>207'221.20</b>
28'713.26	Eigenkapital	23'447.14
-5'266.12	Gewinn / Verlust	2'850.48
<b>23'447.14</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>26'297.62</b>

195'640.58      Total Passiven      233'518.82

# Erfolgsrechnung 2019

Rechnung 2018	Veranstaltungsaufwand	Rechnung 2019
151'173.45	Gagen	112'194.78
2'996.00	Übernachtungen / Reisespesen	2'250.00
7'248.10	Verpflegung Künstler / Personal	6'737.50
0	Miete technische Anlagen	1'023.15
14'666.05	Übriger Produktionsaufwand	10'797.50
24'541.35	Werbung	25'312.90
5'793.10	Suisa	6'818.05
20'555.15	Wareneinkauf Gastronomie	15'553.10
2'102.00	Aufwand Foyer	2'774.25
<b>229'075.20</b>	<b>Total Veranstaltungsaufwand</b>	<b>183'461.23</b>
	<b>Betriebsaufwand</b>	
150'000.00	Honorar Betriebspersonal	150'000.00
36'730.00	Lohnaufwand	41'725.00
3'072.30	Sozialaufwand	2'824.40
4'287.60	Spesenenentschädigung Personal	3'554.30
11'600.00	Raummiete	11'600.00
6'444.70	Strom, Wasser, Heizung	4'781.80
523.65	Büromaterial	1'075.60
5'597.60	Porto	6'297.50
5'674.75	Telefon, Internet	5'859.75
850	Mitgliedschaften, Abonnemente	1'010.80
1'535.70	Versicherungsprämien	1'712.05
460.35	Zinsaufwand / Bankspesen	391.55
21'486.31	Anschaffungen Mobilien, Geräte, Maschinen	20'685.00
80.8	Anschaffungen EDV-Materialien	2'850.95
1'301.65	Anschaffungen Kleinmaterial / Werkzeuge	386.55
1'294.45	Unterhalt / Reinigung Mobilien, Geräte, Maschinen	6.80
1'884.76	Unterhalt EDV	2'179.16
20'211.65	Unterhalt / Reinigung Liegenschaften, Räume	12'170.60
40'000.00	Ausserordentlicher Aufwand	25'000.00
3'427.20	Abschreibungen	202.60
1'365.90	Diverse Ausgaben / Kassadifferenzen	1'476.60
<b>317'829.37</b>	<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>295'791.01</b>
<b>546'904.57</b>	<b>Total Aufwand</b>	<b>479'252.24</b>



# Erfolgsrechnung 2019

Rechnung 2018		Rechnung 2019
173'341.30	Eintritte/Kollekten/Geschenkgutscheine	138'883.00
16'904.00	Theaterkurse	21'828.00
37'280.14	Mitgliederbeiträge	35'270.00
23'577.00	Sponsoren/Defizitgarantien	3'300.00
44'811.09	Einnahmen Gastronomie	38'792.79
295'913.53	<b>Total Veranstaltungsertrag</b>	<b>238'073.79</b>
2'750.00	Gönnerbeiträge	3'120.00
13'500.00	Beiträge Politische Gemeinden	14'500.00
800	Beiträge Kirchgemeinden	800.00
300	Beiträge Ortsgemeinden	300.00
70'000.00	Beitrag Kanton	70'000.00
5'240.00	Raum-/Anlagenmiete an Dritte	5'300.00
8.92	Zinserträge	8.93
150'000.00	Honorarverzicht Betriebspersonal	150'000.00
3'126.00	Verschiedene Erträge	0.00
245'724.92	<b>Zwischentotal</b>	<b>244'028.93</b>
541'638.45	<b>Total Ertrag</b>	<b>482'102.72</b>

## Erfolgsrechnung

Rechnung 2018		Rechnung 2019
546'904.57	Ertrag	482'102.72
541'638.45	Aufwand	479'252.24
-5'266.12	<b>Gewinn / Verlust (-)</b>	<b>2'850.48</b>

# Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung  
der Kulturvereinigung Altes Kino Mels.

Geschätzte Präsidentin  
Liebe Kulturfreunde

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung der Kulturvereinigung Altes Kino Mels geprüft.  
Die Bilanz per 31. Dezember 2019 weist eine Summe von Fr. 233'518.82 aus. Die Erfolgsrechnung 2019 zeigt  
einen Gewinn von Fr. 2'850.48. Ferner nahmen wir Einblick in die Protokolle der verschiedenen Gremien.

Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den allgemeinen kaufmännischen Buchführungs-  
vorschriften sowie den Statuten. Kassier Stefan Meier hat uns ausführlich Auskunft erteilt.

Die Protokolle wurden von den Aktuaren sauber und übersichtlich geführt.

Wir empfehlen euch, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und stellen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung sei zu genehmigen
2. Dem Vorstand sei für die geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen

Abschliessend möchten wir dem Vorstand, der Programm- und der Betriebsgruppe, aber auch allen weiteren  
freiwilligen Helfern, ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz danken.

Mels, 2. Juli 2020

Die Revisoren:



Elmar Hässig



Susanne Buchli-Good

# Ausblick

Corona und Covid-19. Diese Begriffe dürften uns noch lange verfolgen.

Was bedeutet die Situation fürs Alte Kino Mels?

«Wie geht es Euch?» Unter VeranstalterInnen ist das, nicht nur zu Coronazeiten, eine Standardfrage. Wenn man sich aber in den letzten Wochen und Monaten in dieser Szene umhörte, war die Bandbreite an Gemütsäusserungen grösser als üblich – von Verzweiflung bis zur Hoffnung «auf neue Chancen» war alles zu vernehmen. Vor allem aber dies: Wir hätten doch eine Verantwortung, nämlich mit Kultur schöne, bereichernde Erlebnisse zu ermöglichen. Kultur sei unverzichtbare Nahrung für die Seele.

Während die einen daran festhalten – und organisatorisch, räumlich wie finanziell die Mittel haben, stark zu experimentieren und neue Wege zu beschreiten, auch solche via Streaming/Internet –, müssen andere kleinere Brötchen backen. Wir, das Alte Kino Mels, werden im Rahmen der Möglichkeiten unserem Kulturvermittlungsauftrag weiter nachkommen, den Gastspielbereich aufrechterhalten und eigene Produktionen realisieren. Mit Einschränkungen natürlich: So wird die Platzzahl sicherlich deutlich kleiner sein.

Was das für die Zukunft heisst, insbesondere bei neuen Buchungen, steht in den Sternen geschrieben. Denn die KünstlerInnen haben ja eine anständige Bezahlung verdient. Das war bei der bisherigen Gröszenordnung des Alten Kino (240 Sitz-, 450 Stehplätze) in der Regel problemlos möglich. Wenn nur noch mit rund der Hälfte gerechnet werden kann, lassen sich die finanziellen Konsequenzen auf der Einnahmenseite leicht absehen.

So blicken wir vorderhand vorsichtig optimistisch auf die neue Saison, bieten den KünstlerInnen, so gut es geht, Hand. Wie bereits einleitend dieses Jahresberichts ausgeführt, nehmen wir rund 15 verschobene Anlässe mit in die Spielzeit 2020/21. Plus neue Namen, die erstmals bei uns gastieren. Komiker Müslüm aus Bern beispielsweise, Liedermacher Walter Lietha, die Balkan-Folk-Band Sebass, Liedermacher Markus Schönholzer, Puppenspielerin Katja Baumann. Darauf freuen wir uns.

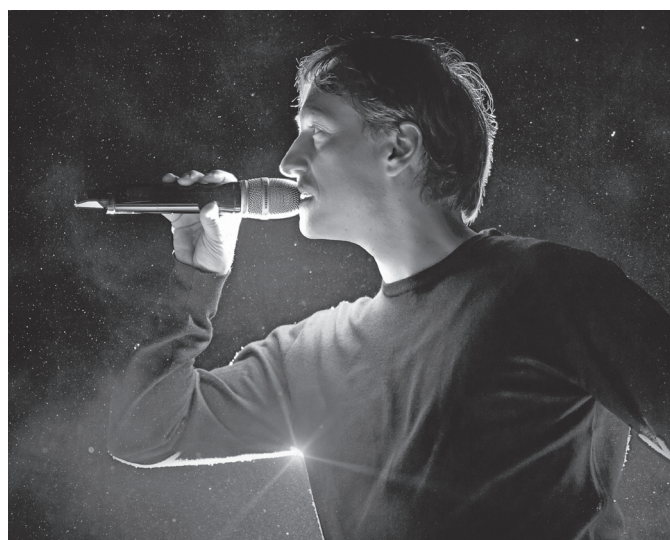
«Wie geht es Euch?»  
In Coronazeiten eine wichtige Frage.

# Höhepunkte Saison 2020/21



## «Wahrhalsig»

Kabarett von Simon Enzler  
Freitag und Samstag, 15./16. Januar 2021



## «o solo io»

Martin O. – grenzenlos vielstimmig  
Samstag, 23. Januar 2021



## «Kater – Sieben Leben»

Erzähltheater von Philipp Galizia  
(mit Christian Roffler)  
Samstag, 30. Januar 2021



## «Worscht!»

Kinderkonzert mit Marius und die  
Jagdkapelle  
Sonntag, 31. Januar 2021



# Höhepunkte Saison 2020/21



## «No Limits»

Swingin' Balkan Soul mit dem Goran Kovacevic Collective  
Samstag, 20. Februar 2021



## Zeitgenössische Volksmusik

Ambäck (Markus Flückiger, Andreas Gabriel, Pirmin Huber)  
Samstag, 13. März 2021



## «...And The Beat Rolls On»

Les Sauterelles u.a. mit Toni Vescoli  
Samstag, 20. März 2021



## «Schönholzer & Schönholzer»

Musikkabarett mit Markus Schönholzer  
Samstag, 27. März 2021

